

## EIN LEBEN IM GEBET ODER EIN LEBEN MIT UNSEREM SCHÖPFER.

Samstag, 6. April 2024

unser Schöpfer hat uns zu IHM hin geschaffen. Zur Gemeinschaft mit IHM und den Menschen. Wir sollen unserem Schöpfer anbeten, indem wir IHM danken, weil ER uns geschaffen hat. IHM danken heißt, Gott die Ehre geben.

Wer ist Gott? Gott ist der Dreieinige Gott im Himmel und auf der Erde. ER ist der Vater, mit Seinem Sohn und dem Heiligen Geist. Alle drei sind Gott. Gott, der Vater, Gott, der Sohn, Gott, der Heilige Geist. In der Bibel hat sich Gott offenbart. Lesen wir im Buch [Genesis](#), (1. Buch Mose), wie Gott, die Welt erschaffen hat. Ist das nicht schon genug, IHN anzubeten? IHM die Ehre zu geben? Wie aber soll das geschehen?

Zuerst müssen wir wissen, dass sich Gott Mose in der Wüste vorgestellt hat, als der Gott, Abraham, Isaak und Jakob. ER sprach zu Mose, Ich bin, der ich bin. Das heißt, Ich bin derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit. Hier beschreibt Gott Seine Größe. Im weiteren Verlauf der Bibel, die Gottes Wort ist, erfahren wir auch Seine Allmacht, Seine Allgegenwart und Allwissenheit. Gott ist Heilig und Gerecht. Sollten wir da nicht eine Ehrfurcht vor Gott haben? – Ist das nicht unser Problem, das wir gottlos leben?

Gott sagt uns in der Bibel, im Buch Genesis, im ersten Kapitel folgendes: *Im Anfang schuf Gott, die Himmel und die Erde.* In der hebräischen Sprache heißt das so: *Bereschit bara Elohim et ha shamajim we et ha arez.* Das Wort für Gott im hebräischen ist Elohim. Was bedeutet, der Dreieinige Gott. EI ist Gott, als einzelne Person. Und nun sehen wir auch, dass es drei Personen sind, in der Gottheit. Keine Mächte, sondern Personen. Gott der Vater ist Geist und doch eine Person. Gott, der Sohn, ist Jesus Christus und der Heilige Geist ist auch eine Person. Darum ist Gott anbetungswürdig und wenn wir IHM im Gebet begegnen, sollen wir IHM in Ehrfurcht entgegen treten. Gebet (beten) heißt mit Gott reden. – Wir sehen, dass im Anfang, bei der Erschaffung alle Drei am Werk waren. Jesus Christus hat alles erschaffen. Jesus Christus ist das Wort. Wir lesen in der [Bibel](#) (NT) folgendes: *Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.*

Nun, die Übersetzung lautet: Im Anfang war Jesus, und Jesus war bei Gott, dem Vater und dem Heiligen Geist, und Jesus war Gott selbst. Jesus war im Anfang bei Gott. Jesus Christus ist der Schöpfer. Durch Sein Wort hat ER die Welt erschaffen. – Lesen wir das Buch Genesis, also [1. Mose 1](#) und lesen wir das [Johannesevangelium 1](#). Dann haben wir schon einmal die Schöpfung und den Schöpfer verstanden.

### **DAS WAR DIE EINLEITUNG.**

Jetzt kommen wir zum Eigentlichen. Beziehungsweise, zum Wesentlichen. Ein Leben mit Gott. Wir nennen es auch Ein Leben im Gebet. Denn unser Leben soll zur Ehre Gottes sein und das soll uns zur Anbetung führen. Jetzt haben wir aber ein Problem, wenn wir nicht gläubige Christen sind. Denn dieses Leben mit Gott können wir nicht ohne den Heiligen Geist. Jetzt stellt sich die Frage, wie bekommen wir den Heiligen Geist?

Dazu müssen wir uns bekehren. Das heißt, unser Leben Jesus Christus geben. Da wir bisher ohne Gott gelebt haben, brauchen wir Vergebung von unserem sündigen Leben, denn in uns wohnt die Sünde, seit unserer Geburt. Wie kam die Sünde in unser Leben?

Durch den Sündenfall. Durch Adam und Eva. Lesen wir also, wie das geschehen konnte, da doch die beiden ersten Menschen zusammen in Gemeinschaft mit Gott im Garten Eden (Paradies) lebten. [Genesis 3](#) gibt uns die Antwort.

Nachdem wir das gelesen und verstanden haben, kommen wir zum Teil, der Bekehrung und Wiedergeburt. Aha, ein neues Wort: „Wiedergeburt“. Wir müssen von Neuem geboren werden. Das ist geistig zu verstehen. Unser Geist muss erneuert werden. Die Geburt von oben, von Gott, neu geboren werden. Wir bekommen, nachdem wir Sühnung getan haben, den Heiligen Geist von Gott geschenkt. Und wenn wir Neugeborenen (Christen) mit dem Heiligen Geist versiegelt sind, dürfen wir uns Kinder Gottes nennen, und Gott unseren Vater nennen. Wiedergeboren vom Vater im Himmel. Wir sind jetzt Christen, weil wir mit und in Christus leben. Daher kommt der Name Christen.

## JETZT KÖNNEN WIR EIN LEBEN MIT GOTT BEGINNEN.

Wir wissen wer Gott ist. Wir wissen wer Jesus Christus ist. Wir wissen, wer der Heilige Geist ist. Alle Drei sind Personen und haben ihre Aufgaben. Elohim, der Dreieinige Gott ist Heilig und Gerecht. Der Sohn Gottes, Jesus Christus ist Heilig, gerecht und ist der Schöpfer und ER ist der Heiland und Retter. Der Heilige Geist lebt in uns und vertritt uns im Gebet; ER verherrlicht Gott in uns, ohne IHN können wir das nicht. Nur durch IHN können wir beten. Und schon kommen wir zum Thema. [Das Gebetsleben](#).

Als der Herr Jesus auf der Erde war, begann ER Seinen Dienst mit ungefähr dreißig (30) Jahren. Drei Jahre lang predigte Jesus zu den Juden (Israel). Dazu ist es wichtig alle 4 Evangelien zu lesen. Im [NT](#). Sie sollten auch das AT lesen. Was ich sagen will ist, lesen sie die ganze [Bibel](#), um zu verstehen. Ich bin froh, dass wir diese digitale Hilfe im Internet haben. Die Online-Bibel und viele andere [christlichen Schriften und Bücher](#). – [Haben sie zuhause auch eine Bibel in Buchform, statt digital?](#)

Jesus [lehrte](#) die Juden zu beten. Auch wir in der westlichen Welt kennen das [VATERUNSER](#) gut, meistens durch den Besuch in den Kirchen oder auch durch den Religionsunterricht. Manche haben vllt. den Kommuniionsunterricht in der katholischen Kirche besucht oder waren im Konfirmandenunterricht in den evangelischen Landeskirchen. [Jesus Christus spricht in Mt.6 ab Vers 9](#)

### Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten:

-  Unser Vater, der du bist im Himmel!
-  Geheiligt werde dein Name.
-  Dein Reich komme.
-  Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.
-  Gib uns heute unser tägliches Brot.
-  Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldern.
-  Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen.
-  Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit!
-  Amen.

Dazu muss ich noch sagen, sie sollten auch die [10 Gebote](#) kennen. Zusammen mit dem Vaterunser werden sie die Heiligkeit des Gebets verstehen, das erforderlich ist, für ihr Gebetsleben mit dem Vater,

### **Exodus (2.Mose20) Auszug aus Ägypten, nach 430 Jahren Sklaverei**

-  *Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe.*
-  *Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!*
-  *Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen, der aber Gnade erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.*
-  *Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen! Denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.*

Fassen wir die beiden Schriften aus dem AT und dem NT nun zusammen. Die Gebote Gottes und das Gebet Jesus. Beides ist wichtig um zu verstehen. Bedenken wir, dass das Gebet den Juden gegeben wurde. Darum ist die Bedeutung für die Juden (Israel) so wichtig. – Ich verbinde jetzt in meiner Auslegung Beides zusammen.

### **DAS VATERUNSER UND DIE 10 GEBOTE**

Gott ist im Himmel und auf der Erde und Sein Name ist heilig. Nach 430 Jahren Sklaverei holt Gott Sein auserwähltes Volk aus Ägypten. Durch Mose und Aaron, sein Bruder, rettet Gott das Volk Israel. Für uns aber bedeutet dieses, Gott rettet uns durch Jesus Christus von der Sklaverei der Sünde und von Satan. Da wir Christen sind, sind wir schon gerettet und von der Gewaltherrschaft Satans befreit. – Also beten wir IHN an, den Gott, der uns gerettet hat in Jesus Christus unseren Heiland. Durch die Anbetung heiligen wir Seinen Namen. Die Juden sprechen den Namen JHWH nicht aus, sonder sagen

HaSchem, welches bedeutet, Der Name. Denn für sie ist der Name so heilig dass sie JHWH nicht aussprechen. Wir sagen oder übersetzten ihn mit Jahwe oder Jehova. Für Israel ist der Name Jesus, Jeshua. Und Christus ist griechisch für den Gesalbten im Deutschen und für im Hebräischen heißt er Messias. – Das nur zur Erläuterung. Jesus hat auch den Namen Immanuel bekommen, Gott mit uns. Auch das lesen wir in der Bibel. Im Alten und im Neuen Testament. Daher ist es wichtig, die Bibel nicht nur zu **lesen** sondern auch zu studieren.

Wir lesen in den Geboten, dass Gott der Einzige Gott ist. Es gibt keinen Anderen. Auch sollen wir keine Bilder oder Statuen von IHM machen und Anbeten: Gott ist Geist und im Geist soll Gott auch angebetet werde. Das sagt der Herr Jesus auch zu der Frau am Brunnen, als ER in Samaria war. Wiederum erkennen wir, dass nur Christen Gott im Geist anbeten können, weil Diese den Heiligen Geist haben.

Wir sollen keine anderen Götter anbeten. Das bezieht sich auf die Religionen, die ihre eigenen Götter (Götzen) machen um diese anzubeten. Im Islam zum Beispiel. Ihr Gott ist nicht unser Gott. Dieser Gott ist Satan. Denn Satan, der auch Teufel genannt wird, will nicht dass die Menschen zu dem lebendigen Gott kommen und sich retten lassen. Darum ist das eine Warnung für alle Menschen!

Wie oft nehmen wir auch den Namen Gottes frevelhaft in den Mund. Bewusst oder unbewusst. Es ist Gotteslästerung und Sünde. – **Einige Beispiele: Oh mein Gott; Jesses Maria; um Gottes Willen ua.**

### **Gott ist lebendig, heilig und gerecht. ER richtet Sünde nicht sofort aber ER wird sie richten!**

Nach diesem kleinen Exkurs, wollen wir auf Sein Reich kommen. „Dein Reich komme“. Jesus spricht zu den Juden, während seiner Verkündigung, vom Reich der Himmel, so steht es im Mt-Evangelium. Die andern Evangelisten übersetzen: Das Reich Gottes (JHWH). Nun, wie schon erklärt, sprechen sie nicht Seinen Namen aus.

**Dein Reich komme.** Welches Reich ist damit gemeint. Vor Pilatus sagt der Herr Jesus, **mein Reich** ist nicht von dieser Welt.

Das Reich Gottes oder das Reich der Himmel ist Nahe herbei gekommen, sagte Jesus bei seiner **Verkündigung**. ER sagte: „Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist Nahe herbeigekommen“. In Jesus Christus ist das Reich Gottes gekommen. Das geschah an Pfingsten. Die Gemeinde Christi wurde geboren. An Pfingsten kam der Heilige Geist über die Jünger Jesu. Sie wurden Christen. Und wenn wir das Evangelium Jesus Christus verkündigen, so verkündigen wir dass, das Reich Gottes gekommen ist. Die christliche Gemeinde repräsentiert Gottes Reich auf der Erde. Ok, auf der Erde! Aber es wird noch das Reich der Himmel kommen, wenn Jesus wiederkommt, so richtet ER das Neue Reich auf; welches das Tausendjährige Reich ist. 1000 Jahre wird der Herr Jesus Christus, als der König der Juden regieren. ER ist der König der Könige und Herr aller Herren. Für die Juden ist der Christus, der langersehnte Messias. Leider werden sie sehr erschrecken, denn sie werden erkennen, dass Jesus schon einmal hier war, vor 2000 Jahren und dass sie IHN ans Kreuz genagelt haben. Denn es heißt: **und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben,...**

**Dein Wille** geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Was heißt das? Nun, ist das nicht schon klar geworden? Nicht **mein Wille**, sondern dein Wille geschehe. An einer anderen Stelle steht geschrieben, dass ich meine Willen gegen den Willen Gottes getauscht habe. Der Apostel Paulus beschreibt es so:

**Galater 2,20 Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.**

Wenn ich also zu Gott bete, so bete ich, dass das was ich von IHM erbete, Seinem Willen entspricht und dafür sorgt der Heilige Geist dafür, dass ich in rechter Weise bete. Wie gut, dass wir den Heiligen Geist haben. Gott ist im Himmel und auch wir werden eines Tages im Himmel sein; ja, jetzt schon sind wir Himmelsbürger.

Die Auslegung von **Wilhelm McDonald**: **Wie im Himmel so auch auf Erden.**

Dieser Teil bezieht sich auf alle drei vorhergegangenen Bitten. Die **Anbetung Gottes**, seine **souveräne Herrschaft** und die **Ausführung seines Willens** sind im Himmel schon verwirklicht. Dies ist das Gebet darum, dass diese Bedingungen in derselben Weise nun auch für die Erde gelten sollen.

Wie gut, dass wir solche von Gott begabte Lehrer haben, die uns das Wort Gottes auslegen können. Seine Kommentare **NT // AT**

**Unser tägliches Brot.** Ja sicher, wir benötigen unsere tägliche Nahrung. Auch dafür wird Gott sorgen, denn ER sagt auch in der Bibel, [Sorgt euch nicht](#). Wir haben einen Versorger. Jesus Christus ist Sein Name. Ist ER nicht unser Schöpfer, unser Retter und Heiland, aber ER ist auch unser Arzt. ER will und wird auch, wenn wir es zulassen durch alle Not durchtragen.

Aber hier im Gebet bedeutet das Brot, die Bibel. Gottes Wort. Jesus selbst sagt von sich, [ER](#) sei das Brot des Lebens. Unsere tägliche, geistige Nahrung ist das Lesen im Wort Gottes, damit wir in IHR reif werden und zum Verständnis der Wahrheit kommen. Lesen wir auch: [2.Tim. 3,16](#) Alles Schrift ist...

Ich möchte nur mal kurz zurück blicken an den Anfang des Vaterunsers. Wer kann Gott unser Vater nennen. Das haben wir aber schon geklärt. Ist das noch in ihr Gedächtnis? Beantworten sie sich nun selbst diese Frage.

**Vergib uns unsere Schuld.** Wer kann das sagen? **Jeder.** Denn jeder trägt täglich Schuld mit sich herum. Doch, wie bekomme ich die Schuld von mir weg? Und wer nimmt mir meine Schuld weg? – Der Vers geht aber noch weiter. **Wie auch wir unseren Schuldigern vergeben.** Also, nicht nur wir müssen Vergebung erlangen, sonder wir müssen auch denen vergeben, die Schuldig an uns geworden sind. – Was für eine große Last.

Wenn wir an Gott oder an einem Menschen schuldig geworden sind (gesündigt haben), so müssen wir zuerst Gott um Vergebung bitten, dann dem Menschen, an dem wir gesündigt haben. Können wir aber Menschen vergeben, die an uns gesündigt haben? Wir alle sündigen täglich vor Gott und den Menschen. [1. Joh.1,8](#) Der Herr Jesus Christus vergibt uns gerne.

Den **Vers 13** haben wir schon erläutert. Gott ist Heilig und in IHM ist keine Sünde und nichts Böses, darum kann ER auch nicht versuchen und versucht werden. Denn Jesus Christus ist und war immer ohne Sünde, sonst könnte ER uns nicht retten. **Mt 6, 13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.**

- ☞ Lesen sie bitte die ganze Bibel, denn die Bergpredigt wiederholt sich in der ganzen Bibel. Christsein heißt im Glauben wachsen und das geschieht durch das Studieren, des Wort Gottes, der Bibel. – Anmerkung: **Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben.**

Und nun wollen wir noch einen Prediger, den ich sehr schätze, zu Wort kommen lassen. Das soll der zweite Teil sein. „[Gott zuerst](#)“ – Nicht dass das Gebet mir zuerst gut sein soll, sondern Gott um IHN zu verherrlichen. IHM zu Ehre. IHM zu Lob. Weil Gott, Gott ist. ER ist der Herr aller Herren. Jesus Christus allein; Sein Name ist heilig. ER ist dein Schöpfer. Und wenn du Christ bist, so bist du ein Kind Gottes und Gott ist dein Vater (hebr. Abba). – Lies im Matthäusevangelium 5, die [Bergpredig](#).

**Zum Schluss, den Vers 14:** *Denn wenn ihr den Menschen ihre **Verfehlungen** vergebt, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen ihre Verfehlungen **nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.***

Ich denke nicht, dass ich dazu noch etwas sagen muss, ist es doch Gottes Wort und klar und deutlich zu verstehen. – Verfehlungen sind Sünde und Schuld.

Wenn du noch kein Christ bist, wenn du noch keine lebendige Beziehung mit Gott hast und Jesus Christus, nicht dein Herr ist, so bemühe dich noch heute, Gott um Vergebung zu bitten, damit der Sohn Gottes dich mit Seinem Vater versöhnt. Ohne, dass du mit Gott versöhnt bist, wirst du immer ein Feind Gottes bleiben und nicht in Seine Herrlichkeit für ewig leben. Die ewige Verdammnis wird deine Wohnung sein, eine kalte Finsternis in Ewigkeit. Der Feuersee, der mit Schwefel brennt, sagt Jesus und meint damit die Hölle. Von der Hölle redet der Herr Jesus Christus sehr viel im [NT](#).

**Zum Schluss noch diese Warnung Gottes, damit der Mensch nicht den falschen Weg geht.**

[Offenbarung 20,14](#)

Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod.

[Offenbarung 20,15](#)

Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.